Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975767

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Hauptstraße 10 (neben)

Gem. * Fl-stck. * Flur Bröthen * 214 * 4

Kurzcharakteristik

Spritzenhaus von Bröthen; Backsteingebäude mit Sparrengiebel, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das 1401 erstmals als Pritthun erwähnte und zur Standesherrschaft Hoyerswerda gehörige Bröthen war nach Hoyerswerda gepfarrt und wurde 1993 der Stadt eingemeindet. Da im Bereich der Gemeinde viele Tonvorkommen sind, entstanden immer mehr und modernere Ziegeleien, so daß es ab späterem 19. Jahrhundert zu einem größeren Bevölkerungswachstum kam. Wie üblich, wurde im späten 19. Jahrhundert auch in Bröthen ein neues Spritzenhaus für die Handdruckspritze gebaut. Es befindet sich weit südlich im Ort. Als Material diente wie bei den Wohnhäusern hart gebrannter Ziegel. Das mit Gesprenge versehene Satteldach steht weit über. Dabei weist der Giebel mit dem Segmentbogen-Tor zur Straße. Das Haus ist authentisch erhalten, das Dach neu mit Biberschwanzziegeln eingedeckt, wobei jedoch leider auch Ortgangsteine zum Einsatz kamen. Das Spritzenhaus besitzt einen baugeschichtlichen, einen feuerwehrgeschichtlichen und einen ortsgeschichtlichen Wert.
LfD/2012

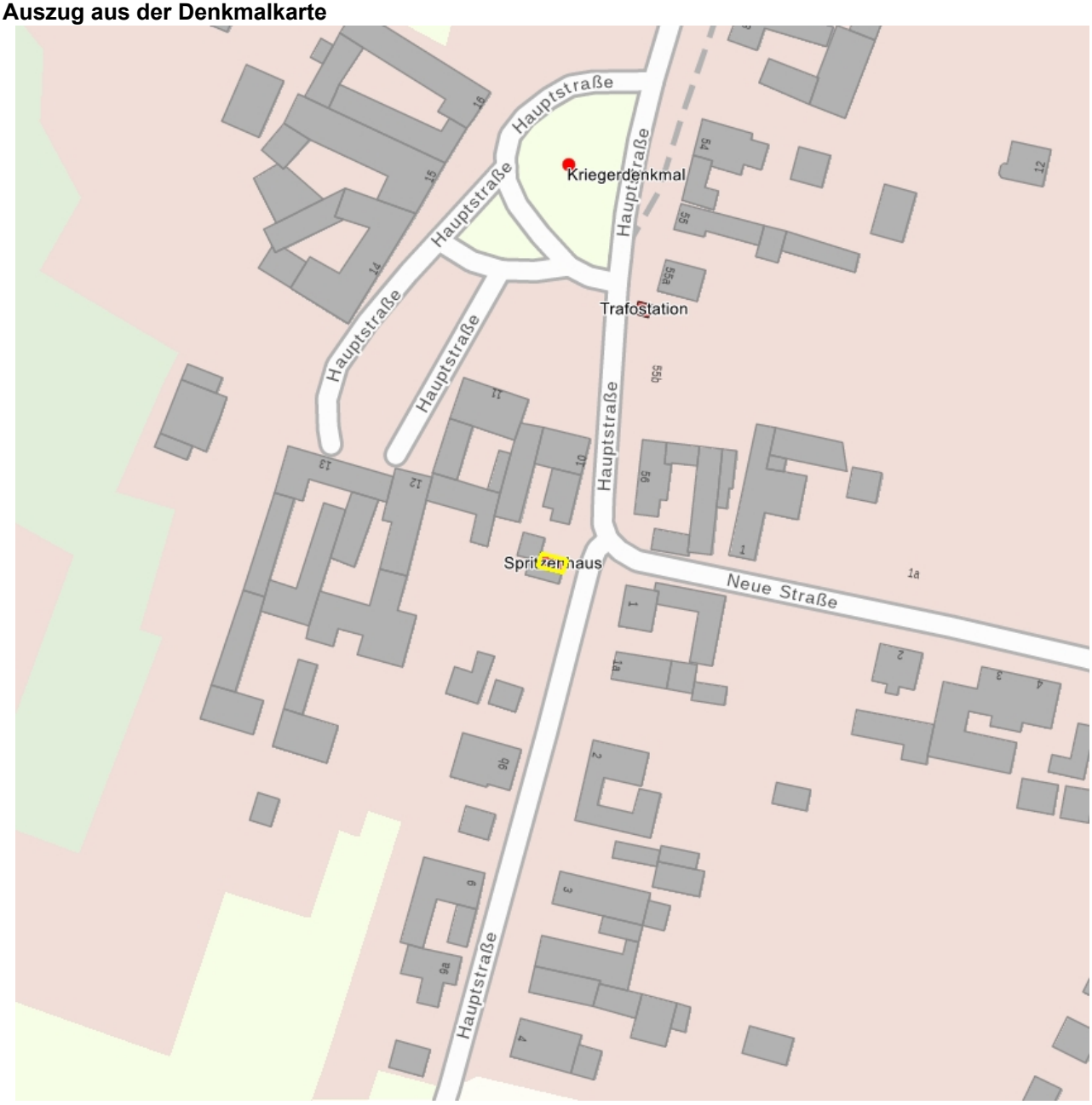
Datierung um 1900 (Spritzenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 413 665**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Weimer, Michael
Beschreibung	Spritzenhaus, Backstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.